

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 26 (1984)

Heft: 4: De April macht was er will

Artikel: Wetterregeln

Autor: Buchmann, Ruth

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

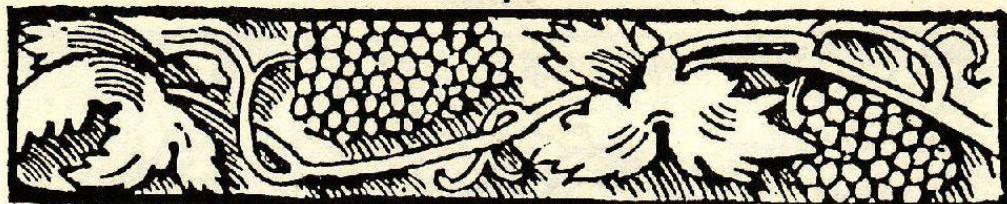
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wetterregeln

Es werden verschiedene Formen von Wetterregeln unterschieden; erstens die **Iosta- gen**, die den Charakter einer Vorhersage aufgrund eines bestimmten Tages haben. Beispiel: «Regnet es an Pfingsten, so regnet es sieben Sonntage».

Zweitens: **Wochentagsregeln**: «Aus dem alten glauben, dass es neben glück- auch unglückstage gebe, entwickelte sich die Tagwählerei». Beispiel: «Man soll am Freitag die Essigflaschen füllen», oder: «Dienstboten treten am Montag keine neue Stelle an».

Es werden ferner sogenannte **Korrelationsregeln** unterschieden. Unter Korrelationsregeln sind Regeln gemeint, die das Wetter eines bestimmten Zeitabschnittes mit dem Wetter eines anderen Zeitraumes in Beziehung bringen, z.B.: «Wie der Januar, so der Juli».

Singularitätsregeln gehen auf die Erfahrung zurück, dass bestimmte Wetterlagen fast regelmäßig zu gewissen Zeiten wiederkehren. Beispiel: «An Fabian und Sebastian (2. Januar) fängt der Winter erst recht an».

In dieses Gebiet gehört auch der **hundertjährige Kalender**. Wissenschaftlichen Überprüfungen hielt er allerdings nicht stand, und es erscheint vermessen, Prognosen auf so lange Sicht stellen zu wollen.

Ruth Buchmann, Schleinikon



Bauernregeln für den April

«Wenn der April Spektakel macht,
gibt's Heu und Korn in voller Pracht».

«Der April ist der Vater des Roggens».

«Jörk (23. April) und Marx (25. April)
bringen öppis args.
Und Philipp, Jakobi (1. Mai)
sy au no zwe grobi.»

April

*Cur cha'l giat as lava sur l'uraglia vi vaine trid'aura
Sch'l giat as lava la duman, schi avant saira plova.
(Für unsere rätoromanischen freunde).*

Stinken die schweine, so gibt es regen.

Wenn die katz gras frisst, gibt es schlechtes wetter.

Wenn der esel niest, ändert sich das wetter.

*Sind abends die hühner früh zur ruh,
ist am andern tag schönes wetter.*

*Weht es aus ost bei vollmondschein,
dann stellt sich strenge kälte ein.*

Aperelleschnee isch bessr wedr schafmisch.

Aprilgüllä tuet den purän d'chästa fülle.

*Ist der april sehr trocken,
geht der sommer nicht auf socken.*

Donner im april füllt heuboden und weinfässer.

Kühe und frau nimm in deinem dorf.

